

Anzeigebblatt.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mit-
teilung, daß wir die Buch- und
Lehrmittelhandlung unserer Firma
Richard Mendel von heute ab
unter der handelsgerichtlich ein-
getragenen Firma

Gustav A. Rietschel

führen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Oktober 1912.

Kreuzstraße 12.

Gustav Rietschel

Ernst Haering

i. Fa. Richard Mendel
und i. Fa. Gustav A. Rietschel.

Zur gef. Beachtung!

Die Firma

Gustav Richter

Theaterverlag,

Leipzig,

wird in unveränderter Weise
fortgeführt und eingehende Be-
stellungen pünktlich erledigt.

Ich bitte nach wie vor um tätige
Verwendung.

Der Konkursverwalter
Adolf Jaeger,
beidigter Bücherrevisor.

Revelaer, 20. September 1912.

P. P.

Hierdurch teile ich mit, daß ich am hiesigen
Platz eine

Buch- und Devotionalienhandlung

katholischer Richtung gegründet habe. Meinen
Bedarf wähle ich selbst, und sind mir daher
Überfendungen von Prospekten über Katholika
jederzeit angenehm. Meine Vertretung in
Leipzig hat Herr Franz Wagner über-
nommen.

Hochachtungsvoll

Bernhard Berder.

Den 1. Oktober 1912.

P. P.

Ich gestatte mir hierdurch ergebenst
mitzuteilen, dass nach dem Tode meines
Mannes die Firma

Bernh. Liebisch

in meinen Besitz übergegangen ist und
unverändert fortgeführt werden wird. Die
Herren Verleger bitte ich auch mir ihr
Vertrauen entgegenbringen zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir mitzuteilen,
dass vom 1. Januar 1913 ab die Firma

K. F. Koehler's Antiquarium

wieder in den Besitz der Firma K. F. Koehler
zurückgeht.

Das gesamte Antiquariatslager bleibt in
meinem Besitz, und die bisher unter der
Firma K. F. Koehler's Antiquarium er-
schienenen Antiquariats-Kataloge werden
in Zukunft unter meiner Firma Bernh.
Liebisch erscheinen.

Diejenigen Herren Verleger, mit denen
ich bisher nur unter der Firma K. F.
Koehler's Antiquarium in Rechnungsverkehr
gestanden habe, werde ich noch direkt um
Überschreibung der Konten ersuchen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Leipzig. Mildred Liebisch.

P. P.

Dem geschätzten Gesamt-Buchhandel zur
gef. Kenntnisnahme, dass wir Anfang Ok-
tober d. J., gleichzeitig mit unserem neu-
erbauten Kaufhause, unter der Firma

Residenz-Kaufhaus G. m. b. H.

Buch- und Musik-Abteilung

eine Abteilung für Buch-, Kunst- und Musi-
kalienhandel eröffnen, die, unter der Leitung
eines erfahrenen Buchhändlers stehend, mit
dem heutigen Tage in direkten Verkehr
mit dem Buchhandel gebracht wird.

Wir werden unseren Bedarf selbst wählen,
doch ist uns Zusendung von allgemeinen
Katalogen und Verzeichnissen sehr er-
wünscht. Wichtige Neuerscheinungen bitten
wir uns stets sofort mit direkter Post be-
kanntgeben zu wollen.

Unsere Vertretung in Leipzig übernahm
die Fa. Hermann Schultze.

Hochachtungsvoll

Dresden.

Residenz-Kaufhaus G. m. b. H.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die
die Verkaufsanträge und die Teilhaber-
gesuche enthalten, können gegen vorherige
Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von
der Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei
direkt als Drucksache bezogen werden.

1513*

Gerichtliche Bekanntmachungen

Den Herren Verlegern

zur Nachricht, daß das bei Konkurs-
eröffnung über die Firma **Zangenberg &
Gimth**, Leipzig, vorhandene **Kommissions-
gut** von mir ausgefodert ist und im Ge-
schäftslokal der Firma, Universitätsstr. 11,
zur Abholung bereit liegt.

Leipzig, den 1. Oktober 1912.

Der Konkursverwalter:
Adolf Jaeger,
beidigter Bücherrevisor.

Mittwoch, den 2. Oktober 1912, vorm.
11 Uhr sollen in Leipzig, Hospitalstraße 10,
in den Geschäftsräumen der Firma **F.
Folkmar**, einem Dritten gehörige größere
Posten, als:

»Feurige Lava«, »Heitere Lieder« und
»Seilande«, teils geb., teils brosch.,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung ver-
steigert werden.

Dieer sammeln Hospitalstr. 10, Treppe F.
Leipzig, am 28. September 1912.

Der Gerichtsvollzieher
des Königlichen Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, 1. Oktober 1912.
Kreuzstrasse 20.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir dem Gesamt-
buchhandel mitzuteilen, dass ich am heutigen
Tage die Leitung meiner seit 1841 bestehen-
den Firma

Gustav Brauns

Buchhandlung — Kommissionsgeschäft
welche bisher von meiner Mutter Frau
Lysinka verw. Brauns geführt wurde, mit
übernehmen werde.

Nach zweijähriger Lehrzeit im Kommis-
sionsbuchhandel war ich je ein Jahr in fol-
genden Häusern tätig:

Jul. Weises Hofbuchhandlung, Stuttgart;
A. Asher & Co., Berlin; Wilhelm Frick,
Hofbuchhandlung, Wien; William Dawson
& Sons, London; Brockhaus & Pehrsson,
Paris und habe mir dort die nötigen Kennt-
nisse des in- und ausländischen Buchhandels
angeeignet, wodurch ich in den Stand ge-
setzt bin, den Wünschen meiner Herren
Geschäftsfreunde in dem weitgehendsten
Masse gerecht zu werden.

Die Gesamtprokura meiner beiden Herren:
Leopold Werner und Maximilian Franke
bleibt bestehen.

Ich bitte Sie mir Ihr Wohlwollen auch
fernerhin angedeihen zu lassen und empfehle
mich hochachtungsvoll

Albrecht Brauns
in Fa. Gustav Brauns.

Ich werde zeichnen:

Gustav Brauns.

Meine Geschäftsräume verlege ich am
1. Oktober 1912 nach **Königgrätzerstr. 77.**

Ich bitte wiederholt und dringend, unver-
langte Sendungen zu unterlassen; dieselben
werden ausnahmslos unter Spesennachnahme
zurückgehen.

Herm. J. Meidinger,
Berlin.